

Flecken ABC

Bevor Sie allerdings selbst behandeln, bedenken Sie:

- nicht jede Faser verträgt jedes Fleckenmittel
- nicht jede Farbe verträgt jedes Fleckenmittel
- nicht jedes Gewebe verträgt die zur Fleckentfernung notwendige Mechanik.

Im Zweifelsfalle ist es besser ein Kleidungsstück chemisch reinigen zu lassen, anstelle sich über einen misslungenen Versuch zu ärgern einen Fleck zu entfernen.

Autoöl-Flecken

Legen Sie zunächst eine saugende Unterlage unter den Stoff, und behandeln Sie den Fleck zuerst mit Alkohol, dann mit Terpentin. Nach dem Einwirken bearbeiten Sie die Stelle mit einem Tupfpinsel und wiederholen Sie diesen Vorgang solange mit Terpentin, bis kein Öl mehr in die Unterlage fließt. Dann benutzen Sie Flüssigwaschmittel und Wasser und tupfen den Fleck vorsichtig ab. Anschließend mit einem Vollwaschmittel in der Waschmaschine waschen.

Blut

Sofort mit kaltem Wasser auswaschen, und dann in Salzwasser einweichen. Bei eingetrockneten Flecken hilft vor dem Waschen etwas verdünnter Salmiakgeist.

Brandflecken

"Löschen" Sie den Brand zunächst mit einer hellen, heißen, ca. 10%igen Essig-Lösung. Bleichen Sie anschließend mit Wasserstoffsperoxyd.

Cola

Frische Flecken lösen sich normal bei der ersten Wäsche auf. Auf alte Flecken sollten Sie zuerst mit etwas Feinwaschmittel und Mineralwasser behandeln.

Curry

Curry kann bei falscher Behandlung zu einem harten Problem werden. Deshalb spülen Sie den Fleck zuerst mit lauwarmen Wasser und reiben Sie die Stelle anschließend mit Glycerin ein, oder benutzen Sie etwas Kölnisch Wasser, Spiritus oder Weingeist.

Ei

Wichtig ist, das Ei nicht zu verreiben, sondern mit Salz zu behandeln. Den getrockneten Fleck dann einfach abbürsten und mit kaltem Wasser abtupfen. Ist der Fleck dann immer noch sichtbar, verwenden Sie etwas verdünnten Salmiakgeist.

Eiscreme

Zunächst hilft etwas Spiritus oder Salmiakgeist, den Rest einfach mit lauwarmem, klarem Wasser ausspülen.

Farbe

Wasserlösliche Farben beseitigen Sie am besten mit Kern- oder Gallseife vorweg und einer anschließenden Maschinenwäsche. Für Ölfarben benutzen Sie vor dem Waschen Terpentinöl, das Sie auch zur Entfernung für Lackflecken verwenden können. Bei Acrylfarbe mischen Sie Spiritus mit einigen Tropfen Salmiakgeist und betupfen Sie vor dem Waschen den Fleck.

Fett

Meist genügen etwas Spülmittel oder warmes Seifenwasser und eine anschließende Wäsche in der Maschine. Verwenden Sie hierfür Flüssigwaschmittel, weil es mehr Tenside enthält, als pulverförmiges Waschmittel und dadurch Fett besonders gut entfernt. Ein altes Hausmittel ist Kartoffelmehl, mit dem das Fett zunächst aufgesaugt und dann ausgebürstet wird. Ist der Fleck besonders hartnäckig hilft auch eine Behandlung mit Seifenspiritus, Alkohol oder Weingeist und einer möglichst heißen Wäsche.

Filzstift

Flecken eines Filzstiftes lassen sich, wie die eines Kugelschreibers, nur schwer, wenn überhaupt entfernen. Behandeln Sie die betroffene Stelle, falls nötig mehrmals, mit Glycerin, Alkohol oder Terpentin vor der Wäsche.

Fruchtsaft

Begießen Sie den Fleck zunächst mit etwas Mineralwasser, und anschließend waschen Sie das Kleidungsstück ganz normal in der Maschine. Gegen hartnäckige Flecken behandeln Sie den Fleck vor der Wäsche mit etwas flüssigem Feinwaschmittel.

Gras

Lassen Sie zunächst kein Wasser an den Fleck, denn das erschwert die Beseitigung des Flecks. Benutzen Sie verdünnten Salmiakgeist oder Zitronensaft und waschen Sie das Kleidungsstück dann heiß in der Maschine. Bei älteren Grasflecken hilft ein altes Hausmittel: Weichen Sie den Fleck zunächst in Sauermilch, und spülen Sie anschließend mit frischer Milch. Bei Seide hat sich eine Mischung aus Seifenspiritus und Salmiakgeist bewährt. Bei Flanell benutzen Sie eine Mischung aus Eiweiß und Glycerin.

Harz

Legen Sie das Kleidungsstück zunächst in den Gefrierschrank, dann können Sie den Fleck abkratzen und anschließend mit Alkohol, Spiritus, Seifenspiritus oder Terpentinöl behandeln. Die Flüssigkeit saugen Sie mit Löschpapier auf. Altes Harz weichen Sie am besten mit Butter auf, und kratzen es danach mit einem Messer vorsichtig ab. Waschen Sie den verbleibenden Rest mit Seifenspiritus ab.

Hautcreme

Am besten helfen die gleichen Lösungsmittel wie bei Fett (siehe Fett), für die Farbreste verwenden Sie zusätzlich Bleichmittel. Auch Waschbenzin hilft gegen Hautcreme.

Heidelbeeren

Zur Bekämpfung dieser Flecken weichen Sie das betroffene Stück in Buttermilch ein und spülen ihn zunächst mit kaltem, anschließend mit warmem Wasser aus. Ebenso gut hilft der Saft einer Zitrone.

Honig

Behandeln Sie den Fleck zuerst mit warmem Wasser und verwenden Sie anschließend Flüssigwaschmittel.

Jod

Die Bekämpfung dieses Wundmittels kann zum Problem werden, wenn nicht sofort gehandelt wird. Feuchten Sie den Fleck mit heißem Wasser an, und behandeln Sie ihn mit der Schnittfläche einer halben, rohen Kartoffel und etwas Salmiakgeist. Wahrscheinlich müssen Sie dies mehrmals wiederholen.

Johannisbeersaft

Normal löst sich dieser Saft wie fast jeder andere Obstsaft nach der ersten Wäsche. Bei hartnäckigen Flecken können Sie dem Waschmittel etwas Fleckensalz hinzufügen. Oder Sie behandeln den Fleck vor der Wäsche mit warmem Alkohol, Zitronensaft, Essig oder Salz.

Kaffee

Wenn Milch im Kaffee war, betupfen Sie die Stelle mit kaltem Wasser. Tupfen Sie anschließend warmes Glycerin auf den Fleck, und waschen Sie ihn mit warmem Wasser aus. Wenn Sie zusätzlich etwas Gallseife verwenden, entfernen Sie auch Kaffeeflecken auf Samt und Seide. Wenn keine Milch im Kaffee war, behandeln Sie den Fleck zunächst mit lauwarmem Seifenwasser. Bei alten Flecken reichern Sie die Lauge mit einer Prise Salz an, und decken Sie den Fleck anschließend mit Glycerin und Eigelb ein. Nach einer halben Stunde spülen Sie das Gemisch erst mit kaltem und dann mit lauwarmem Wasser aus. Bei farbigen, waschbaren Stoffen hilft ein Milchbad. Sobald die Milch sauer geworden ist, waschen Sie den Fleck mit lauwarmem Wasser aus.

Kakao

Kakao braucht als Fleck die gleiche Behandlung wie Milch: erst kaltes dann warmes Wasser. Weichen Sie die Kleidung anschließend in Salzwasser ein. Sollten nach dem Waschen immer noch Reste zu sehen sein, dann betupfen Sie die Stelle mit ungesalzenem Kochwasser von Kartoffeln. Bei empfindlichen Stoffen legen Sie den Fleck solange in Milch ein, bis diese sauer ist. Anschließend waschen Sie den Fleck zuerst mit kaltem und dann mit warmem Wasser aus.

Kaugummi

Legen Sie das betroffene Kleidungsstück zuerst auf Eis, danach läßt sich der Fleck ganz leicht abkratzen oder ausbürsten. Zusätzlich können Sie etwas Alkohol nehmen.

Kirschen

Gegen diesen Fleck hilft zunächst der Saft einer ausgepreßten Zitrone. Auch Seifenwasser und eine anschließende Behandlung mit Milch helfen sofort.

Kragenschmutz

Für die Behandlung dieser Region gibt es sehr gutes Handwaschmittel in praktischer Tubenform.

Kugelschreiber

Für diesen Fleck brauchen Sie etwas Alkohol, Hausbenzin oder Zitronensaft. Für Wolle nehmen Sie besser Kölnisch Wasser oder Seifenspiritus. Anschließend reinigen Sie das Kleidungsstück wie gewöhnlich.

Likör

Bekämpfen Sie Likörflecken mit Alkohol oder verdünntem Spiritus. Danach empfiehlt sich die Weiterbehandlung mit warmer Seifenlauge und lauwarmem Wasser zum Ausspülen.

Lippenstift

Nach der ersten normalen Wäsche sind normalerweise schon alle Spuren beseitigt. Zur zusätzlichen Behandlung können Sie den Fleck mit Eukalyptusöl oder Glycerin aufweichen. Hartnäckigen Flecken rücken Sie mit etwas Salmiakgeist zu Leibe.

Magenbitter (Appenzeller)

Solche Flecken beseitigen Sie genau wie einen Likörfleck, also zuerst mit Alkohol und dann mit einer warmen Seifenlauge.

Konfitüre

Meistens genügen hier ein Lappen und warmes Wasser. Bei hartnäckigen Flecken verwenden Sie zusätzlich etwas Seifenlauge oder etwas Alkohol.

Mayonnaise

Tupfen Sie zunächst lauwarmes Wasser auf die Stelle oder entfernen Sie das Größte mit einem Messer. Tupfen Sie anschließend Glycerin auf den Fleck, bei Samt und Seide Kölnisch Wasser, Spiritus oder Weingeist. Sind nach der nächsten Wäsche immer noch Reste zu sehen, verwenden Sie zur Nachbehandlung noch etwas Salmiakgeist.

Milch

Milchflecken sind eher unproblematisch. Zuerst mit kaltem dann mit heißem Wasser auswaschen. Bei Samt und Seide verwenden Sie lauwarmes Wasser.

Nagellack

Lack auf der Kleidung entfernen Sie mit heißem Spiritus oder Aceton. Wobei Aceton nicht für empfindliche und synthetische Stoffe geeignet ist.

Obst

Bestreuen Sie den Fleck vor der Wäsche mit etwas Fleckensalz, ist er dann immer noch sichtbar, betupfen Sie ihn mit warmem Alkohol, Essig oder Zitronensaft. Alte Obstflecken entfernen sich am leichtesten in einem Buttermilchbad mit einem Schuß Zitronensaft. Bei empfindlichen Stoffen wirken auch Salmiakgeist und Seifenspiritus. Dies gilt für alle Obstsorten, außer für Pfirsiche, Orangen, Erdbeeren, Heidelbeeren und Kirschen, die extra aufgeführt sind.

Orangen

Die Flecken werden zunächst mit Glycerin aufgeweicht und einen Tag später gewaschen. Bei schwachem Erfolg muß dieser Prozeß mehrmals wiederholt werden.

Parfüm

Hierfür benutzen Sie am besten reinen Alkohol.

Rost

Zunächst halten Sie den Fleck in heißen Wasserdampf, in dem etwas Glycerin enthalten ist. Auf hellen, weniger empfindlichen Stoffen und auf Wolle oder Samt und Seide können Sie die Behandlung mit Zitronensaft fortsetzen. Anschließend müssen Sie den Stoff allerdings gut ausspülen. Für empfindliche, dunkle Stoffe nehmen Sie vorher Seifenspiritus, dann tupfen Sie etwas reinen Spiritus auf den Fleck. Rostflecken auf farbigen Stoffen verschwinden auch, wenn Sie den Fleck vor dem Waschen über Nacht in saurer Milch einweichen.

Rotwein

Das beste Mittel bei Rotweinflecken ist Salz. Hier ist eine schnelle Behandlung sehr ratsam. Bevor Sie das Kleidungsstück waschen geben Sie noch einen Spritzer Zitronensaft auf den Fleck. Sehr hartnäckige Flecken entfernen Sie, wenn Sie den Stoff vor der nächsten Wäsche über Nacht in Buttermilch einlegen. Sollte das immer noch nicht helfen, verwenden Sie Glycerin, Salmiakgeist, Weingeist oder Seifenspiritus. Nur für Samt und Seide dürfen Sie kein Salz benutzen, hierfür nehmen Sie Mais- oder Kartoffelmehl.

Ruß

Klopfen oder Pusten Sie zunächst den Ruß ab, keinesfalls verreiben! Streuen Sie anschließend Kartoffel- oder Sägemehl oder, bei weißen, kochfesten Stoffen, etwas Salz auf den Fleck. Wenn er sich dann nicht abschütteln läßt, versuchen Sie es mit etwas Alkohol.

Schokolade

Kratzen Sie den Fleck zunächst mit einem Messer etwas an. Mischen Sie Alkohol oder Glycerin mit einem Eigelb, und lassen Sie das Ganze kurz einwirken. Waschen Sie das Kleidungsstück anschließend mit warmer Seifenlauge. Alternativ können Sie den Fleck auch in Milch einweichen und nach einiger Zeit auswaschen.

Schuhcreme

Dagegen hilft Terpentin relativ zuverlässig. Wenn nicht, versuchen Sie es mit einer Mischung aus Seifenspiritus und Salmiakgeist. Samt und Seide vertragen kein Terpentin, hierfür verwenden Sie besser Spiritus und verdünnten Salmiakgeist.

Senf

Bearbeiten Sie den Fleck zuerst mit warmer Seifenlauge. Wenn danach noch was zu sehen ist, versuchen Sie es mit Wasser und einem wenig Salmiakgeist. Bei sehr hartnäckigen Flecken hilft nur noch Glycerin, nur nicht auf Samt und Seide, hierfür empfiehlt sich Kölnisch Wasser oder etwas Spiritus.

Spinat

Streichen Sie eine rohe Kartoffel über den Spinatfleck, und waschen Sie ihn anschließend mit Seifenwasser aus.

Tabak

Bei Tabakflecken hilft das Gelbe vom Ei und eine Mischung aus Spiritus und Weingeist. Ansonsten hilft auch Glycerin. Nach einer Stunde mit klarem Alkohol ausspülen. Ältere Flecken können Sie vorher mit etwas Zitronensaft anfeuchten.

Tee

Am besten verwenden Sie warmes Wasser zur ersten Behandlung des Flecks. Als Unterstützung nehmen Sie zusätzlich Gallseife ins Wasser. Für hartnäckige Flecken benutzen Sie eine Mischung aus Glycerin und Eigelb, die man nach etwa einer Stunde auswaschen sollte.

Teer

Bestreichen Sie die betroffene Stelle mit Butter, um den Teer, wie bei Harz, zu binden. Dann können Sie nach kurzem Einwirken die ersten Spuren beseitigen. Nehmen Sie dann etwas Alkohol oder Terpentin. Legen Sie dickes Küchenpapier darunter, damit die Reste aufgesaugt werden. Oder Sie legen den Fleck zwischen saugstarkes Löschpapier und bearbeiten die Stelle mit dem Bügeleisen.

Tinte

Nehmen Sie hierfür das ungesalzene Kochwasser weißer Bohnen oder weichen Sie den Fleck mit Buttermilch ein. Auch Zitronensaft ist ein wirksames Mittel.

Ketchup

Entfernen Sie den Fleck mit lauwarmer Seifenlauge oder verdünntem Salmiakgeist. Sie können das Kleidungsstück aber auch mit etwas flüssigem Feinwaschmittel vor der eigentlichen Wäsche behandeln.

Unbekannte Flecken

Unbekanntes sollte man immer mit Vorsicht behandeln. Für farbige Stoffe hilft oft ein Eigelb bevor Sie den Fleck nach kurzem Aufweichen mit kaltem Wasser auswaschen. Weiße, gestärkte Stoffe sollten zunächst mit Kölnisch Wasser oder Spiritus betupft werden. Anschließend tragen Sie eine verdünnte Lösung aus Salmiakgeist und Gallseife auf den Fleck auf und weichen ihn über Nacht ein. Für Wolle greifen Sie zu Mais- oder Kartoffelmehl oder zu Essig und Kartoffelstärke. Erwärmen Sie dies in Wasser und benetzen Sie damit den Stoff. Sobald das Ganze eingetrocknet ist, können Sie den Fleck ausbürsten. Flecken auf Seide sollten Sie mit einem in Essig getränkten Leintuch abwischen und anschließend mit klarem Wasser ausspülen.

Wachs

Kratzen Sie die größten Wachsreste vorsichtig ab und legen die betroffene Stelle dann zwischen Lösch- oder Küchenpapier. Bügeln Sie bei niedriger Temperatur von Innen nach außen über das Wachs. Wechseln Sie öfter das Papier. Wenn dann noch Farbreste zu sehen sind betupfen Sie die Flecken mit etwas Spiritus.

Weißwein

Waschen Sie ihn direkt mit heißem Wasser aus. Um die Feuchtigkeit besser aufzusaugen streuen Sie großzügig Salz auf die betroffene Stelle.

Zahnpasta

Einfach kräftig mit lauwarmem Wasser ausspülen.

Zucker

Benutzen Sie warmes Wasser um den Zuckerfleck zu lösen. Bei älteren Flecken nehmen Sie ein Mischung aus Salmiakgeist und Glycerin. Bei gefärbten Süßigkeiten nehmen Sie am besten Zitronenwasser.